Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 15

Illustration: [s.n.]
Autor: Moser, Hans

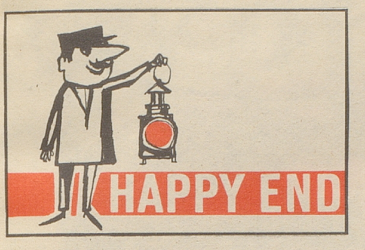
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die polnische satirische Zeitschrift ‹Szpilki› macht sich über die Situation im geteilten Deutschland lustig, wonach die Regierung der Bundesrepublik die Deutsche Demokratische Republik zwar nicht anerkennt, «die DDR-Regierung jedoch nicht nur in ihrer ‹nichtexistenten› Republik, sondern auch in Bonn selbst ziemlich viel zu sagen hat». Dokumente aus der DDR hätten vor einigen Jahren den Vertriebenenminister Oberländer gestürzt und jetzt habe sich die Geschichte mit Minister Krüger wiederholt. ‹Szilpki›: «So werden also die Minister in Bonn durch die nichtexistente Regierung eines nichtbestehenden Staates gestürzt.»

*

Andrej Smirnow, Sowjetbotschafter in Bonn, erklärte im Freundeskreis: «Auf meinem Grabstein wird einmal die Inschrift stehen: Hier ruht der sowjetische Botschafter Andrej Smirnow. Sein Leben war vergebens. Er hatte es der deutsch-sowjetischen Freundschaft gewidmet.»

*

Der Oberbürgermeister von Karlsruhe, Günther Klotz, begrüßte bei einem Empfang den Kongo-Minister Adoula mit der Bemerkung, als er, Klotz, ein Kind gewesen sei, habe man in Deutschland vom Kongo nur gewußt, daß es dort sehr heiß sei und wilde Tiere gebe. Daraufhin der Ehrengast: Als er ein kleiner Junge gewesen sei, habe man im Kongo von Deutschland nur gewußt, daß dort böse Menschen wohnen, die immer Krieg machen und ihre Nachbarn nicht in Frieden lassen.

*

Der Schriftsteller John Steinbeck trägt sein Feuerzeug an einer Kette um den Hals, weil er es sonst immer wieder verliert. Steinbeck findet, so ein kleiner Apparat könne sehr aufschlußreich sein. In Amerika meinen die meisten Leute, es sei ein Hörapparat und in Rußland hielt man das Ding für eine Geheimkamera.

*

In einer Rede wies Ralph Bunche auf die völkerverbindende friedliche Mission der Vereinten Nationen hin. Als Beispiel führte er die UNO-Truppen im Gazastreifen an, die jetzt ein schwedisches Kamel-Korps haben und häufige Verbindung mit Beduinen, die Finnisch sprechen, was ihnen ein Offizier aus Helsinki beigebracht hat.

*

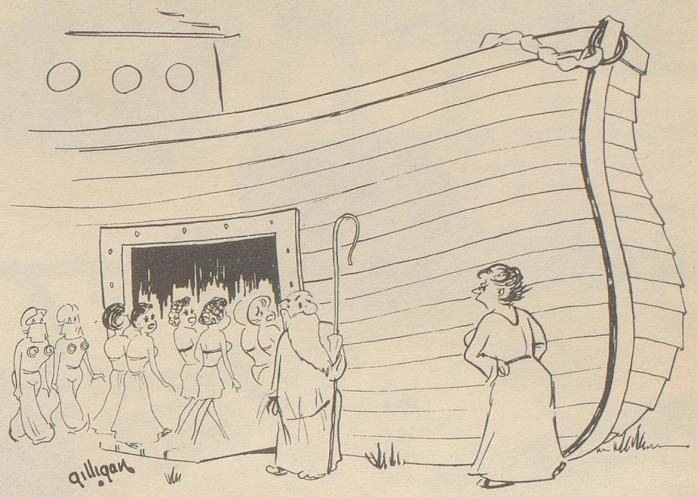
Die amerikanische ‹Handels- und Kredit-Finanzgesellschaft› gewährt seit kurzem auf Antrag Kredite zur Anschaffung von Privat-Hubschraubern. Der billigste Helikopter-Typ wird für 23 000 Dollar angeboten.

*

Eine britische Automobilfirma wirbt in amerikanischen Zeitungen für ihren geländegängigen Landrover mit dem verlockenden Hinweis, der Wagen habe britischen Bank- und Eisenbahnräubern wertvolle Dienste geleistet und nur die besonderen Qualitäten des Autos hätten die Verbrecher zur Tat verleitet: «Der Diebstahl von insgesamt 2 500 000 Pfund ist von gewöhnlichen Bürgern begangen worden, die erst kriminell geworden sind, nachdem sie die idealen Verwendungsmöglichkeiten der Landrover bei Raubüberfällen erkannt hatten.»

*

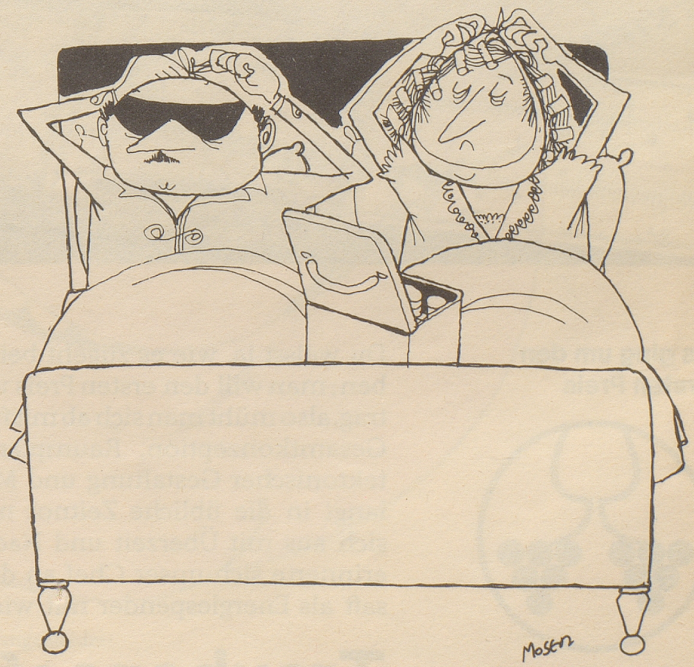
Präsident Johnson überrascht in Washington durch eine völlig unkonventionelle Amtsführung. Als ein Beamter kürzlich spät abends den Assistenten des Präsidenten, Jack Valenti, am Telephon verlangte, wollte die Telephonistin direkt mit dem Präsidenten verbinden. Der Beamte sagte, er wolle nicht stören, doch da kam die Stimme Johnsons durch das Telephon: «Das ist in Ordnung. Jack ist nicht da und ich nehme seine Telephongespräche an. Was kann ich für Sie tun?» TR



«Noah! . . . . Zwei von jeder Tierart!»

Aus der Geschichte des Militärs

«Und das soll eine Aspirantenklasse sein?! Ein Kindergarten ist das, meine Herren, ein Kindergarten!!»



Bündner Wacholder Kindschi
100 JAHRE KINDSCHI
Kindschi Söhne AG., Davos

Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme
eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten
Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.
Buthaesan